



evangelische  
erwachsenen  
**bildung**

# Weiterbildungen 2011



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

Seit 1999 sind wir ein anerkannter Bildungsträger nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz und Mitglied des Qualitätsverbundes der Evangelischen Erwachsenen Bildung.

Mit unserem Programm möchten wir Sie einladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen. Unsere Lernangebote richten sich an alle Interessierten, unabhängig Ihrer Konfession, Staatsbürgerschaft oder Ihres Alters.

In einer Zeit, die heute schnelllebig ist als je zuvor, bleibt einmal Gelerntes nicht aktuell.

Deshalb haben wir das Ziel, allen Generationen lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

Gute Bildung geht nicht in erster Linie von gesellschaftlichen Bedürfnissen oder den Anforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes aus. Zuerst hilft gute Bildung uns, das zu entwickeln, was in jedem einzelnen von uns steckt; was uns von Gott gegeben ist. Bildung gibt uns einen inneren Kompass. Sie befähigt uns, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.

Bildung hilft, die Welt und sich selbst darin kennen zu lernen.

Aus dem Wissen um das Eigene kann der Respekt für das Andere, das Fremde wachsen.

Und sich im Nächsten selbst erkennen, heißt auch: fähig sein zu Empathie und Solidarität.

Bildung ohne Herzensbildung ist keine Bildung.

Unser Anliegen als Bildungsträger ist es, Stätten menschlicher Begegnung anzubieten.

Bei unseren Angeboten soll die Wissensvermittlung mit der Freude am Lernen und dem Zusammensein mit anderen Menschen verbunden sein.

Als christlicher Bildungsträger stehen wir in einer langen Tradition.

Seit Jahrhunderten haben Kirchen neben ihren spezifischen Aufgaben immer wieder engagiert Bildungsaufgaben wahrgenommen. So wollen auch wir ein breites Angebot vorstellen, zu dem jeder ohne Vorbedingungen kommen kann. Dabei kommen wir zu Ihnen und bieten unsere Arbeit dezentral an einer Vielzahl oft kleinerer Standorte an.

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Teilnehmer/innen über viel Wissen verfügen, welches sie an andere weitergeben können. Wir möchten Ihre Ideen aufgreifen und kommen gern mit Ihnen ins Gespräch.

Wir bitten um Verständnis, dass es in unserem Programm zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Um aktuell informiert zu sein, ist eine telefonische Rückfrage ratsam.

Ihre Arbeitsgruppe der EEB

QVB  
in der  
EAE



Die Einrichtung ist Mitglied im Qualitätsverbund der Evangelischen Erwachsenenbildung im Land Brandenburg und zertifiziert nach QVB (Stufe A) von der proCumCert GmbH.



# THEMEN

## Veranstaltungsort: Rathenow

### VA-Nr: 01/001

#### Kinder und Jugendliche bei Tod und Trauer begleiten

In einer Gesellschaft, in der der Tod insgesamt tabuisiert wird, stehen trauernde Kinder meist alleine da und benötigen doch dringend Hilfe.

In dieser Weiterbildung werden Sie entwicklungspsychologische Grundlagen und Konzepte zum Thema Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen kennenlernen, sowie Möglichkeiten, um Verlusterfahrungen bei Kindern und Jugendlichen angemessen aufzufangen und ihnen Wege aus der Krise anbieten zu können.

**Termin:** 12. Januar 2011

**Zeit:** 16.00 - 20.00 Uhr

**Ort:** Rathenow, Rhinower Str.26, in der „Seniorenresidenz“

**Referent/in:** Katarina Reichmann

**Teilnehmerbeitrag:** 32,00 Euro

### VA-Nr: 01/002

#### Sucht und Drogen aus polizeilicher Sicht

- Informationen zu „Modernen Drogen“
- Früherkennung
- Folgemaßnahmen
- Erfahrungsaustausch

**Termin:** 13. Januar 2011

**Zeit:** 10.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Rathenow, Mittelstr.8 „Oberstübchen“

**Referent/in:** Martina Bethke

**Teilnehmerbeitrag:** 1,00 Euro

### VA-Nr: 01/003

#### 1. Workshop: Laut, aggressiv und nervig, eine „Einführung“ in das Leben von Jungen

- Wie werden Jungen wie sie sind? Sozialisierung von Jungen
- Was brauchen Jungen? Grundlagen in der pädagogischen Arbeit mit Jungen
- Was machen wir mit den „Wilden Kerlen“? Pädagogischer Umgang mit jungentypischen Verhaltensmustern
- Umgang mit Aggression, Gewalt und nicht konformes Verhalten in der pädagogischen Arbeit
- Zusammenarbeit mit Vätern und anderen Männern

**Termin:** 16. Februar 2011 (bitte in bequemer Kleidung kommen)

**Zeit:** 17.30 - 20.30 Uhr

**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8

**Referent/in:** Peter Moser

**Teilnehmerbeitrag:** 12,00 Euro

**VA-Nr: 01/004****2.Workshop: Wegen Umbau geschlossen, - Jungen in der Pubertät**

- Grundhaltungen im pädagogischen Umgang mit pubertierenden Jungen und Mädchen
- Gestaltung von Übergängen, Sexualpädagogik, Zusammenarbeit mit Eltern und Mentoren

**Termin:** 16.März 2010  
**Zeit:** 17.30 - 20.30 Uhr  
**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8  
**Referent/in:** Peter Moser  
**Teilnehmerbeitrag:** 12,00 Euro

**VA-Nr: 01/005****Kinder bei Tod und Trauer begleiten**

- Wie erleben kleinere Kinder Tod und Trauer?
- Welche Unterstützung kann man Ihnen anbieten?

**Termin:** 23. März 2011  
**Zeit:** 17.30 - 19.00 Uhr  
**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8  
**Referent/in:** Elisabeth Feldtkeller  
**Teilnehmerbeitrag:** 6,00 Euro

**Neu aufgenommen: 2.Seminar zum Thema:****VA-Nr: 20/183****Kinder bei Tod und Trauer begleiten**

- Thema an konkreten Beispielen intensivieren
- Umgang mit Trauer, - was hindert mich, was hilft mir?
- Was ist nach dem Tod, was sagen wir unseren Kindern dazu?

**Termin:** 23.Mai 2011  
**Zeit:** 17.30 - 19.30 Uhr  
**Referent/in:** Elisabeth Feldtkeller  
**Teilnehmerbeitrag:** 6,00 Euro

**VA-Nr: 01/006****Sich akzeptabel mitteilen - Ich und Du - Botschaften**

- mit unterschiedlichen Sprechweisen den Verlauf von Konflikten beeinflussen
- Formulierungen wählen, die Schuldzuweisungen vermeiden und eher darauf abzielen, gemeinsam eine Lösung zu finden
- Kindern vermitteln, positiv mit Konflikten umzugehen
- Lernen einen Weg zu finden, seine Position zu vertreten, ohne dem/der anderen seine abzusprechen

**Termin:** 13 April 2011  
**Zeit:** 17.30 - 20.00 Uhr  
**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8  
**Referent/in:** Katrin Demtschuk  
**Teilnehmerbeitrag:** 8,00 Euro

**VA-Nr: 01/007****Singen und Tanzen mit Kindern**

Durch Singen und Tanzen lernen Kinder ihre Umwelt kennen.  
Es soll bei Kindern Freude erwecken.

**Termin:** 11. Mai 2011  
**Zeit:** 17.30 - 19.00 Uhr  
**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8  
**Referent/in:** Kirstin Bartsch  
**Teilnehmerbeitrag:** 8,00 Euro

**VA-Nr: 01/008**

## **Auskommen mit dem Einkommen**

Seminare zur Budgetplanung für Familien. Familien mit Rat und Tat zu verschiedenen Themen für eine gesicherte Haushaltsführung zu Seite zu stehen. In den folgenden Seminaren erhalten Sie Informationen für eine bewusste Haushaltsführung (geeignete Verträge für Telefon, Girokonto, Versicherungen, eine günstige, aber gesunde Ernährung und einen effektiven Umgang mit Energie)

Die Seminare werden im Diakonischen Werk Havelland, Mittelstr.8, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt.

**1.Seminar VA-Nr: 01/008/01**

### **Budgetplanung – wie behalte ich den Überblick über meine Ausgaben?**

- Haushaltsbuchführung, Grundlegendes zur Schuldenprävention

**Termin:** 09.Mai 2011

**Referent/in:** Jürgen Klappert

**2.Seminar VA-Nr: 01/008/02**

### **Energieeinsparung – Strom und Heizkosten im Blick**

- Energiesparmöglichkeiten im gesamten Haushalt,

**Termin:** 16.Mai 2011

**Referent/in:** Christian Stock

**3.Seminar VA-Nr: 01/008/03**

### **Telekommunikation – Vertragsgestaltung ohne Abzocke**

Schuldenfalle, günstige Vertragsarten bei Internet/Handy/Festnetz/TV

**Termin:** 23.Mai 2011, 10.00 bis 13.00 Uhr

**Referent/in:** Donat Rumschüssel

**4.Seminar VA-Nr: 01/008/04**

### **Günstig einkaufen und gesundheitsbewusst ernähren**

- Möglichkeiten effektiven Einkaufens und Bevorratens, sowie Erziehung zu gesundheitsbewussten Essgewohnheiten

**Termin:** 30.Mai 2011

**Referent/in:** Angelika Riedel

**5.Seminar VA-Nr: 01/008/05**

### **Konto und Versicherungen – worauf muss ich achten?**

- Kreditrisiken beim Einkauf auf Pump, Restschuldversicherungen, Giro-Konto für Jedermann, Rücklagenbildung und Versicherungsbedarf

**Termin:** 06.Juni 2011

**Referent/in:** Jürgen Klappert

**VA-Nr: 01/009**

## **Sprachauffälligkeiten, Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern**

→ Wann spricht man von Sprachauffälligkeiten, Sprachentwicklungsstörungen?

→ Die Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung des Kindes

→ Wie kann Hilfe angeboten werden?

**Termin:** 07. September 2011

**Zeit:** 17.30 – 20.00 Uhr

**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8

**Referent/in:** Frau Dr. Baum

**Teilnehmerbeitrag:** 8,00 Euro

**VA-Nr: 01/010**

### **Komm, spiel mit mir!**

Spiele und Spielmaterialien für Kinder von 0 - 3 Jahren

Im Spiel erarbeitet und verarbeitet das Kind die Wirklichkeit.

Damit das Spiel zu einem Prozess der Selbstbildung werden kann, benötigt das Kind eine anregende Umgebung und Impulse, die ihm Lust machen, Neues zu entdecken.

Um das Lernen und die Entwicklung der Kleinsten anzuregen und zu unterstützen, ist es daher hilfreich, sich mit der Bedeutung des Spiels sowie mit altersgerechten Spielmöglichkeiten und -materialien vertraut zu machen.

**Termin:** 09. November 2011

**Zeit:** 17.00 - 19.00 Uhr

**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8

**Referent/in:** n.N.

**Teilnehmerbeitrag:** 8,00 Euro

### **VA-Nr: 01/011**

#### **Werteerziehung in der Kita**

Kindern auf spielerische Weise die Werte, die im Leben wirklich zählen (Gewaltlosigkeit, Wahrheit, Liebe, rechtes Handeln ...) bewusst machen.

**Termin:** 19. Oktober 2011

**Zeit:** 16.30 - 19.30 Uhr

**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8

**Referent/in:** Angela Berger, Berlin

**Teilnehmerbeitrag:** 8,00 Euro

## **Veranstaltungsort: Rathenow, Jahnstraße 1 Lutherhaus**

### **VA-Nr. :02/012**

#### **Computerkurs für Generationen**

Umgang mit dem Internet, Surfen im Internet, Internetadressen, e.mail, Suchsysteme, Suchstrategien

**Beginn:** 11.01.2011 (Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr (6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:** 1,50 Euro/UE

### **VA-Nr. :02/013**

#### **Computerkurs für Generationen**

Textverarbeitung Erstellen von Bewerbungen, amtlichen Schreiben

**Beginn:** 01.02.2011 (Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr (6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:** 1,50 Euro/UE

### **VA-Nr. : 02/014**

#### **Computerkurs für Generationen**

Tabellenkalkulation, Umgang mit dem Büroprogramm OpenOffice

**Beginn:** 22.02.2011 (Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr (6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:** 1,50 Euro/UE

### **VA-Nr. :02/015**

#### **Computerkurs für Generationen**

Umgang mit dem Internet, Surfen im Internet, Internetadressen, e.mail, Suchsysteme, Suchstrategien

**Beginn:** 15.03.2011 (Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr (6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann  
**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. :02/016**

### **Computerkurs für Generationen**

Textverarbeitung Erstellen von Bewerbungen, amtlichen Schreiben

**Beginn:**05.04.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. : 02/017**

### **Computerkurs für Generationen**

Tabellenkalkulation, Umgang mit dem Büroprogramm OpenOffice

**Beginn:**26.04.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. :02/018**

### **Computerkurs für Generationen**

Umgang mit dem Internet, Surfen im Internet, Internetadressen, e.mail, Suchsysteme, Suchstrategien

**Beginn:**17.05.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. :02/019**

### **Computerkurs für Generationen**

Textverarbeitung Erstellen von Bewerbungen, amtlichen Schreiben

**Beginn:**07.06.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. : 02/020**

### **Computerkurs für Generationen**

Tabellenkalkulation, Umgang mit dem Büroprogramm OpenOffice

**Beginn:**28.06.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. :02/021**

### **Computerkurs für Generationen**

Umgang mit dem Internet, Surfen im Internet, Internetadressen, e.mail, Suchsysteme, Suchstrategien

**Beginn:**06.09.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. :02/022**

### **Computerkurs für Generationen**

Textverarbeitung Erstellen von Bewerbungen, amtlichen Schreiben

**Beginn:**27.09.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. : 02/023**

### **Computerkurs für Generationen**

Tabellenkalkulation, Umgang mit dem Büroprogramm OpenOffice

**Beginn:**18.10.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. : 02/024**

### **Computerkurs für Generationen**

Online - banking

**Beginn:**08.11.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

**VA-Nr. : 02/025**

### **Computerkurs für Generationen**

Online - banking

**Beginn:**29.11.2011(Die. u. Do)

**Jeweils:** 10.00-11.30 Uhr(6x)

**Dozent:** Reinhard Gundermann

**Teilnehmerbeitrag:**1,50 Euro/UE

Anmeldungen und Informationen für einen Computerkurs bitte direkt bei dem Dozenten Reinhard Gundermann, Tel: 01734220037 oder unter Tel. 03385/537736

**Rathenow, Mittelstraße 8**

**VA-Nr: 03/034**

### **Neues und Altes zum Thema Straßenverkehr**

**Termin:** 20.Oktober 2011

13.00-15.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**VA-Nr: 03/035**

### Online-Banking

Seine Finanzen selbst und zu jeder Tageszeit im Griff haben. Wie funktioniert das Online-banking? Hinweise zu eventuell auftretenden Fehlern, sowie worauf besonders zu achten ist. Was dazu nötig ist, und wie es durchgeführt wird, darüber informieren wir in dieser Veranstaltung.

**Termin:** 04.Mai 2011  
**Zeit:** 13.30 - 15.30 Uhr  
**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8  
**Referent/in:** Herr Jakob  
**Teilnehmerbeitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr: 03/036**

### Sucht und Drogen aus polizeilicher Sicht

- Informationen zu „Modernen Drogen“
- Früherkennung
- Folgemaßnahmen
- Erfahrungsaustausch

**Termin:** 7.Juli 2011  
**Zeit:** 9.00 - 14.00 Uhr  
**Ort:** Rathenow, Brunow-Bürgel-Schule  
**Referent/in:** Martina Bethke  
**Teilnehmerbeitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr: 03/037**

### Online - Shopping

Was erst so einfach erscheint, kann später viele Probleme bringen. Wie z.B Rückgabe der Ware bei Vorkasse .... Worauf ist bei diesem modernen Einkauf zu achten? Wie sollte ich mich absichern?  
Frau Weiß-Gränzer vom Verbraucherschutz informiert dazu

**Termin:** 17. Oktober 2011  
**Zeit:** 13.30 - 15.00 Uhr  
**Ort:** Diakonisches Werk Havelland, Rathenow, Mittelstr.8  
**Referent/in:** Sabine Weiß-Gränzer  
**Teilnehmerbeitrag:** 8,00 Euro

**VA-Nr: 03/038**

### Anfertigen eines Weihnachtsschmuckes

**Termin:** 24.November 2011  
16.00-18.00 Uhr  
**Referent:** Frau Schwarzlose.  
**TN-Beitrag:** 10,00 Euro (einschl. Material)

**Veranstaltungsort: Rathenow, Rhinower Str.26, Seniorenresidenz**

**VA-Nr: 04/039**

### Beratung und Information zur Bestattungsvorsorge

Wer sein ganzes Leben aktiv und selbstbestimmt gestaltet hat, möchte dies auch in seiner dritten Lebensphase weiterführen. Wie man die richtige Vorsorge treffen kann, darüber berichtet Frau Neumann.

**Termin:** 02.Februar 2011  
14.30-16.45 Uhr

**Referent:** Frau Neumann  
**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 04/040

### Freundschaft

Wie bilden sich Freundschaften? Was erwartet man von einer „Wahren Freundschaft“?

Wie pflegt man eine <Freundschaft?

**Termin:** 23.März 2011  
14.30-16.45 Uhr

**Referent:** Gisela Bartel  
**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 04/041

### Das Leben der Russland-Deutschen an der Wolga

Matthias Hirsch vom Berliner Missionswerk berichtet darüber in einem Dia-Vortrag

**Termin:** 20.April 2011  
14.30-16.45 Uhr

**Referent:** Matthias Hirsch  
**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 04/042

### Unsere Haut, Schutz und Pflege

Nur eine gesunde Haut kann ihre Funktionen erfüllen. Wann sie besonderen Schutz braucht und wie man dem nachkommen kann, erfahren Sie in diesem Vortrag.

**Termin:** 18.Mai 2011  
14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.  
**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 04/048

### „Ein starker Rücken“

Gymnastikkurs zur Stärkung der Wirbelsäule

**Termin:** 24.Januar bis 11.April 2011  
Jeweils montags von 18.30-20.00 Uhr

**Trainerin:** Barbara Gernitz  
**TN-Beitrag:** 57,00 Euro

**VA-Nr:** 04/049

### „Ein starker Rücken“

Gymnastikkurs zur Stärkung der Wirbelsäule

**Termin:** 12.September bis 12.Dezember 2011  
Jeweils montags von 18.30-20.00 Uhr

**Trainerin:** Barbara Gernitz  
**TN-Beitrag:** 57,00 Euro

**VA-Nr:** 04/051

### „Yoga und Entspannung“

Yoga ist ein leichter und sinnvoller Weg, zu seiner eigenen Mitte zu finden und das körperliche Wohlbefinden zu steigern. Die in diesem Kurs angewendeten Yoga - und Entspannungsübungen sind an die Chakrenlehre der indischen Yogatradition angelehnt. Das Wort Chakra bedeutet übersetzt soviel wie „Rad“ und steht für die verschiedenen

Energiezentren des Menschen. Sie erfahren, welches Chakra welche Aufgabe für Körper, Geist und Seele übernimmt und haben die Möglichkeit, eventuell blockierte Energien wieder in Fluss zu bringen.

**Beginn:** 06. September (insgesamt 8x)

Jeweils dienstags von 15.30-17.00 Uhr

**Trainerin:** Daliah Fölsche

**Kurs-Beitrag:** 62 ,00 Euro

## Veranstaltungsort: Rathenow, Paul-Singer-Str.9

**VA-Nr:** 05/053

### Senioren im Straßenverkehr

Ein Auffrischungsseminar

**Am:** 11.01.2011

13.00-16.30 Uhr

**Referent:** Herr Niefünd

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 05/054

### Die Geschichte der Kleinbahn

Herr Weikert berichtet anhand eines Films und von Bildern über die Geschichte der „Stillen Pauline“

**Am:** 08.02.2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** Herr Weikert

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 05/055

### Kennzeichnung von Lebensmitteln

Worauf sollten Verbraucher achten?

**Am:** 16.03.2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** Katrin Hofschläger

**TN-Beitrag:** 3,00 Euro

**VA-Nr:** 05/056

### Erbrecht

Eine Angelegenheit, die man oft vor sich herschiebt. Rechtzeitig darum kümmern, bedeutet oft auch den besten Weg für eine gute Lösung zu finden. Der Vortrag soll informieren, wann man über eine Klärung seiner Erbschaft nachdenken und handeln sollte.

**Am:** 19.04.2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** Frau Knaak

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 05/057

### „Zeitreise“ Manfred R.Thiel stellt sein neuestes Buch vor

Herr Thiel aus Magdeburg wird über sein neuestes Buch „Zeitreise“ berichten und Passagen daraus vorlesen.

Umrahmen wird er den Nachmittag mit Musik und Gesang.

**Am:** 10.05.2011

13.30-15.45 Uhr

**Referent:** Manfred R.Thiel

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 05/058

### Kunst in unserer Nähe

Petra Gottschalk stellt ihre Papierwerkstatt „Pappenstil“ vor und erläutert das Papierschöpfen.

**Am:** 07.06.2011

14.00-16.45 Uhr

**Referentin:** Petra Gottschalk

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**Veranstaltungsort:** Rathenow, Mittelstraße 8, Begegnungsstätte

**VA-Nr:** 06/062

### Hospiz im Gespräch

Trauerbewältigung, - wie finde ich neue Wurzeln?

**Termin:** 18.Januar 2011

18.00-20.00 Uhr

**Referent:** Dietgart Baumert-Heinrich

**TN-Beitrag:** freiwillig

**VA-Nr:** 06/063

### Hospiz im Gespräch

„Gewissen“

**Termin:** 15.Juni 2011

18.00-20.00 Uhr

**Referent:** Frau Dr.Bressel

**TN-Beitrag:** freiwillig

**VA-Nr:** 06/064

### Hospiz im Gespräch

„Trost“

**Termin:** Oktober 2011

18.00-20.00 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** freiwillig

**Veranstaltungsort:** Nauen, Jüdenstr. 8-10, Tagespflege des ASB

### Vorbereitungskurs für HospizhelferInnen

Der Kurs umfasst 7 Seminare, die jeweils sonnabends, bzw. sonntags von 9.00 - 16.00 Uhr stattfinden.

**VA-Nr:** 07/065

### Kennenlernwochenende, 2 Seminare

→ eigene Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

→ eigene Erwartungen und Ängste, Erwartungen der Sterbenden und deren Angehörigen

→ Motivationsklärung

→ Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung

→ Ressourcen und Bewältigungsweisen

**Termin:** 29. und 30. Januar 2011  
**Referent:** n.N.  
**TN-Beitrag:** 20,00 Euro/Seminar

**VA-Nr:** 07/066

### Kommunikation

- Kommunikationsmodelle
- Verbale/nonverbale Kommunikation
- Darstellung eines Erstbesuches

**Termin:** 26. Februar 2011

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 20,00 Euro

**VA-Nr:** 07/067

### Trauer und Abschied

- Leben als alltägliches Einüben von Abschieden
- Modelle der Trauerarbeit
- Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen

**Termin:** 26. März 2011

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 20,00 Euro

**VA-Nr:** 07/068

### Palliative Care

- Palliative Pflege
- Schmerz und Schmerztherapie
- Fatigue
- Kleine pflegerische Handreichungen

**Termin:** 30. April 2011

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 20,00 Euro

**VA-Nr:** 07/069

### Konflikte

- Konfliktsituationen in der Familie
- Rollenspiel: Einüben von verschiedenen Sichtweisen auf einen Konflikt
- Konfliktlösungsmodelle

**Termin:** 28. Mai 2011

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 20,00 Euro

**VA-Nr:** 07/070

### Rituale vor und nach Eintritt des Todes

- Hilfreiches Wissen im Trauerfall
- Rituale vor und nach Eintritt des Todes
- Bestattungsformen

**Termin:** 25. Juni 2011

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 20,00 Euro

**Veranstaltungsort:** Rhinow, Bahnhofstraße 6

**VA-Nr: 08/077**

### „Yoga und Entspannung“

Yoga ist ein leichter und sinnvoller Weg, zu seiner eigenen Mitte zu finden und das körperliche Wohlbefinden zu steigern. Die in diesem Kurs angewendeten Yoga - und Entspannungsübungen sind an die Chakrenlehre der indischen Yogatradition angelehnt. Das Wort Chakra bedeutet übersetzt soviel wie „Rad“ und steht für die verschiedenen Energiezentren des Menschen. Sie erfahren, welches Chakra welche Aufgabe für Körper, Geist und Seele übernimmt und haben die Möglichkeit, eventuell blockierte Energien wieder in Fluss zu bringen.

**Beginn:** 06. September (insgesamt 8x)

Jeweils dienstags von 15.30-17.00 Uhr

**Trainerin:** Daliah Fölsche

**Kurs-Beitrag:** 62 ,00 Euro

**Veranstaltungsort: Premnitz, Alte Hauptstraße 26**

**VA-Nr: 09/081**

### „Ein starker Rücken“

Gymnastikkurs zur Stärkung der Rückenmuskulatur

Der Kurs findet in der „Arche“ der evang. Kirchengemeinde in Premnitz statt.

**Termin:** 10. Februar 2011 (insgesamt 12x)

Jeweils donnerstags von 15.00-16.30 Uhr

**Trainerin:** Barbara Gernitz

**TN-Beitrag:** 57,00 Euro

**VA-Nr: 09/083**

### „Yoga und Entspannung“

Yoga ist ein leichter und sinnvoller Weg, zu seiner eigenen Mitte zu finden und das körperliche Wohlbefinden zu steigern. Die in diesem Kurs angewendeten Yoga - und Entspannungsübungen sind an die Chakrenlehre der indischen Yogatradition angelehnt. Das Wort Chakra bedeutet übersetzt soviel wie „Rad“ und steht für die verschiedenen Energiezentren des Menschen. Sie erfahren, welches Chakra welche Aufgabe für Körper, Geist und Seele übernimmt und haben die Möglichkeit, eventuell blockierte Energien wieder in Fluss zu bringen.

**Beginn:** 20. April (insgesamt 8x)

Jeweils mittwochs von 19.00-20.30 Uhr

**Trainerin:** Daliah Fölsche

**Kurs-Beitrag:** 62 ,00 Euro

**Veranstaltungsort: Stechow**

**VA-Nr: 10/095**

### Karneval, - die Weisheit des Narren

Fasching und Karneval - Traditionen die ihren Ursprung im 13. bzw. 17. Jahrhundert haben.

Was ist davon in der heutigen Zeit erhalten geblieben?

**Am:** 10. Januar 2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 10/096**

### Demenz

Was verbirgt sich dahinter? Hinweise zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind und Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten.

**Am:** 14.Februar.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** Ute Bohnsack

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr:** 10/097

### Was uns Worte sagen, - Sprichwörter, was beuten sie für uns?

In bestimmten Lebenssituationen fallen uns immer wieder dazu passende Sprichwörter ein.

Oft sind diese durch Übermittlung unserer Vorfahren in unserem Kopf verankert und begleiten uns durch das Leben.

**Am:** 14.März.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr:** 10/098

### Liebe und Partnerschaft, was verbindet

**Am:** 18.April.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr:** 10/099

### Kultur in unserer Nähe

**Am:** 19.Mai.2011

9.30-17.00 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** ca.30,00 Euro

**VA-Nr:** 10/100

### Leben im Alter

- den Wandel der Zeit gestalten

**Am:** 06.Juni.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr:** 10/101

### Lebensfragen

Abschied vom Sommer und andere Abschiede

**Am:** 12.September.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:**

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr:** 10/102

### Lebensfragen

Zeichen der Trauer und der Freude, unsere Rituale

**Am:** 10.Oktober.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 10/103**

### **Bundesgartenschau 2015**

Was bedeutet das für die angrenzenden ländlichen Regionen

**Am:** 14.November.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 10/104**

### **Weihnachten**

Ein Fest der Christen? Traditionen, die erhalten geblieben sind

**Am:** 12.Dezember.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** Pfr. G. Zieme-Diedrich

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

## **Veranstaltungsort: Gräningen**

**VA-Nr: 11/105**

### **Carneval, Fasching**

Was verbirgt sich dahinter?

**Am:** 20.01.2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/106**

### **Was uns Worte sagen, - Sprichwörter, was beuten sie für uns?**

In bestimmten Lebenssituationen fallen uns immer wieder dazu passende Sprichwörter ein.

Oft sind diese durch Übermittlung unserer Vorfahren in unserem Kopf verankert und begleiten uns durch das Leben.

**Am:** 17.Februar 2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/107**

### **Pflegebedürftig, was nun?**

Das neue Pflegegesetz, was hat sich verändert?

**Am:** 17.März 2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** Guido Panschuk

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/108**

### Liebe und Partnerschaft, was verbindet

**Am:** 14.April.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/109**

### Kultur in unserer Nähe

**Am:** 19.Mai.2011

9.30-17.00 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** ca.30,00 Euro

**VA-Nr: 11/110**

### Leben im Alter

- den Wandel der Zeit gestalten

**Am:** 09.Juni.2011

14.00-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/111**

### Wer rastet, der rostet

Die „Zweite Lebenshälfte“ gestalten, wie kann man sich körperlich und geistig fit erhalten.

**Am:** 15.September 2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/112**

### Lebensfragen

Abschied vom Sommer und andere Abschiede

**Am:** 20.OktoberSeptember.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/113**

### Lebensfragen

Zeichen der Trauer und der Freude, unsere Rituale

**Am:** 17.November.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 11/114**

### Weihnachten

Ein Fest der Christen? Traditionen, die erhalten geblieben sind

**Am:** 15.12.2010

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** Pfrr. G. Zieme-Diedrich  
**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

## Veranstaltungsort: Jerchel

**VA-Nr:** 12/115

### Bluthochdruck, - eine Volkskrankheit?

Was kann man vorbeugend tun?

**Am:** 10.11.2010  
14.30-16.45 Uhr

**Referent:** MR E.Schultrich

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 12/116

### Wer rastet, der rostet

Die „Zweite Lebenshälfte“ gestalten, wie kann man sich körperlich und geistig fit erhalten.

**Am:** 28.04.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Referent:** MR E.Schultrich

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

## Veranstaltungsort: Buschow

**VA-Nr:** 13/117

### Wer rastet, der rostet

Die „Zweite Lebenshälfte“ gestalten, wie kann man sich körperlich und geistig fit erhalten.

**Am:** 28.04.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 13/118

### Rückblick auf Lebenserfahrungen

Lebenserfahrungen von Senioren sind ein Schatz für spätere Generationen.

Diese Erfahrungen sollen ausgetauscht werden und für die Gesellschaft sinnvoll genutzt werden.

**Am:** 27.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

## Veranstaltungsort: Kriele

**VA-Nr:** 14/119

### Carneval, Fasching

Was verbirgt sich dahinter?

**Am:** 26. Januar 2011  
14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/120

### Was uns Worte sagen, - Sprichwörter, was beuten sie für uns?

In bestimmten Lebenssituationen fallen uns immer wieder dazu passende Sprichwörter ein.

Oft sind diese durch Übermittlung unserer Vorfahren in unserem Kopf verankert und begleiten uns durch das Leben.

**Am:** 23.Februar 2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/121

### Per Dia-Vortrag in ein anderes Land

**Am:** 30.März.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/122

### Kultur in unserer Nähe

**Am:** 25.Mai.2011

9.30-17.00 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** ca. 30,00 Euro

**VA-Nr:** 14/123

### Leben im Alter

- den Wandel der Zeit gestalten

**Am:** 29.Juni.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/124

### Lebensfragen

Abschied vom Sommer und andere Abschiede

**Am:** 28.September.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/125

### Wer rastet, der rostet

Die „Zweite Lebenshälfte“ gestalten, wie kann man sich körperlich und geistig fit erhalten.

**Am:** 26.10.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/126

### Lebensfragen

Zeichen der Trauer und der Freude, unsere Rituale

**Am:** 30.November.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 14/127

### Weihnachten

Ein Fest der Christen? - Traditionen, die erhalten geblieben sind

**Am:** 14.12.2011

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** Pfr. G. Zieme-Diedrich

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**Veranstaltungsort:** Nennhausen, Buckower Straße 8c

**VA-Nr:** 15/128

### „Zeitreise“ Manfred R.Thiel stellt sein neuestes Buch vor

Herr Thiel aus Magdeburg wird über sein neuestes Buch „Zeitreise“ berichten und Passagen daraus vorlesen. Umrahmt wird er den Nachmittag mit Musik und Gesang.

**Am:** 10.05.2011

17.00-19.30 Uhr

**Referent:** Manfred R. Thiel

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

**VA-Nr:** 15/129

### Was uns Worte sagen, - Sprichwörter, was beuten sie für uns?

In bestimmten Lebenssituationen fallen uns immer wieder dazu passende Sprichwörter ein.

Oft sind diese durch Übermittlung unserer Vorfahren in unserem Kopf verankert und begleiten uns durch das Leben.

**Am:** 14.März.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr:** 15/130

### Liebe und Partnerschaft, was verbindet

**Am:** 18.April.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 15/131**

### Kultur in unserer Nähe

**Am:** 09.Mai.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 15/132**

### Leben im Alter

- den Wandel der Zeit gestalten

**Am:** 06.Juni.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 15/133**

### Lebensfragen

Abschied vom Sommer und andere Abschiede

**Am:** 12.September.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 15/134**

### Lebensfragen

Zeichen der Trauer und der Freude, unsere Rituale

**Am:** 10.Oktober.2011

14.30-16.45 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 2,50 Euro

**VA-Nr: 15/135**

### Weihnachten

Ein Fest der Christen? - Traditionen, die erhalten geblieben sind

**Am:** 16.12.2010

14.00-16.30 Uhr

**Referent:** Pfr. G. Zieme-Diedrich

**TN-Beitrag:** 1,00 Euro

## Veranstaltungsort: Börnicke

**VA-Nr: 16/136**

### Karneval, - die Weisheit des Narren

Fasching und Karneval - Traditionen die ihren Ursprung im 13. bzw. 17.Jahrhundert haben.

Was ist davon in der heutigen Zeit erhalten geblieben?

**Am:** 17.01.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 16/137**

### Die Trifels Reichsburg

Eine ehemals sehr bedeutende Reichsburg. Die Trifels Reichsburg war Schauplatz kaiserlicher Machtentfaltung. Die Reichsburg war eine der wichtigsten Burgen des "Heiligen Römischen Reiches".

**Am:** 21.02.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 16/138**

### Die Passionszeit

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, - oder fängt alles erst an. Von Aschermittwoch bis Ostermontag gedenken die Christen dem Leidensweg Jesu. Interessierte erfahren, wie Christen sich in der Passionszeit durch eine bewusste Lebensgestaltung auf Ostern vorbereiten.

**Am:** 21.03.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 16/139**

### Karfreitag, was bedeutet dieser Tag

Gründonnerstag vor Ostern hat seinen Namen von „goran“ = weinen, greinen. Er erinnert in der christlichen Kirche an das Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern und daran, dass Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, was eine Arbeit für Sklaven war.

Nach der Sage fliegen an diesem Abend die Glocken nach Rom, werden geweiht und kehren erst in der Nacht vor Ostern zurück.

Was jedoch geschah am Karfreitag? Interessierte erfahren geschichtliche Hintergründe zur Bedeutung dieses Tages

**Am:** 18.04.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 16/140**

### Demenz

- Gedächtnis- und Verhaltensstörungen -

Was verbirgt sich dahinter? Hinweise zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

**Am:** 16.05.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.n.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 16/141**

### Himmelfahrt, - ein Fest für die Herren?

Warum feiern wir diesen Tag?

Gedenktag der Aufnahme Christi in den Himmel - wird 40 Tage nach Ostern und 10 Tage vor Pfingsten begangen und ist eines der ältesten christlichen Feste. Seit dem 4.Jahrhundert findet es immer an einem Donnerstag statt. Dem Glauben

nach nahm die gesamte Natur am Triumphzug in de Himmel teil - da bot es sich geradezu an, um Schutz vor Naturkatastrophen, Abwendung aller Gefahren und um Segen für Mensch und Tier zu bitten. Vieles davon geschieht in der freien Natur. Interessierte erhalten weitere Informationen zu Entstehung des Herrentages und Traditionen und Bräuche, die sich im Laufe der Geschichte zu dem heutigen entwickelten.

**Am:** 20.06.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 16/142

### Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht

Interessierte erhalten Informationen zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

- Erstellung einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

- Inhalte

- Wo sollten diese Formulare hinterlegt sein?

**Am:** 15.08.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 16/143

### Erntedankfest

Seit dem 5.Jahrhundert feiert die Kirche ein Erntedankfest und bis heute wird es anhand des Michaelstages berechnet - immer am Sonntag nach dem 29.September. Die Wurzeln dieses Festes liegen in den germanischen Opferfeiern. Jede Religion hat ihre eigenen Traditionen entwickelt, dankbar auf die vielfältigen Gaben der Natur zu blicken. Interessierte erhalten Informationen zur Tradition des Erntedankfestes und zu Bräuchen der Erntefeste bis in das 20.Jahrhundert.

**Am:** 19.09.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 16/144

### Das Abendmahl

Jesus hat am Abend vor seinem Tod mit allen frommen Juden das Passahfest gefeiert und nahm dort mit seinen Jüngern sein letztes Abendmahl ein. Was hat das mit dem heutigen Abendmahl in der Kirche zu tun?

Interessierte erfahren, welchen religiösen Hintergrund es zum Abendmahl gibt und welche Bedeutung es für Christen hat.

**Am:** 17.10.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 16/145

### Deutsche Friedhöfe - und Bestattungskulturen

Sind Friedhöfe mehr als Bestattungsplätze?

Wie verändern sich die Strukturen der Friedhöfe und Bestattungskulturen?

**Am:** 21.11.2011  
15.00-17.15 Uhr  
**Referent:** Pfr. Angela Johannes  
**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 16/146

### Weihnachten

Weihnachten war das erste Kirchenfest, das keine jüdischen Wurzeln hatte. Für die alte christliche Kirche war die österliche Auferstehung das höchste Fest. Für den kirchlichen Lehrmeister, Augustinus, war der Geburtstag Christi nur ein Erinnerungsdatum und kein Kirchenfest. Da stellte sich die Frage, warum wird Weihnachten gefeiert und was steckt hinter den Geschenken.

**Am:** 19.12.2011  
15.00-17.15 Uhr  
**Referent:** Pfr. Angela Johannes  
**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

## Veranstaltungsort: Markau / Markee

**VA-Nr:** 17/147

### Karneval, - die Weisheit des Narren

Fasching und Karneval - Traditionen die ihren Ursprung im 13. bzw. 17. Jahrhundert haben.  
Was ist davon in der heutigen Zeit erhalten geblieben?

**Am:** 11.01.2011  
15.00-17.15 Uhr  
**Referent:** Pfr. Angela Johannes  
**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 17/148

### Die Trifels Reichsburg

Eine ehemals sehr bedeutende Reichsburg. Die Trifels Reichsburg war Schauplatz kaiserlicher Machtentfaltung. Die Reichsburg war eine der wichtigsten Burgen des "Heiligen Römischen Reiches".

**Am:** 08.02.2011  
15.00-17.15 Uhr  
**Referent:** Pfr. Angela Johannes  
**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 17/149

### Die Passionszeit

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, - oder fängt alles erst an. Von Aschermittwoch bis Ostermontag gedenken die Christen dem Leidensweg Jesu. Interessierte erfahren, wie Christen sich in der Passionszeit durch eine bewusste Lebensgestaltung auf Ostern vorbereiten.

**Am:** 08.03.2011  
15.00-17.15 Uhr  
**Referent:** Pfr. Angela Johannes  
**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 17/150

### Karfreitag, was bedeutet dieser Tag

Gründonnerstag vor Ostern hat seinen Namen von „goran“ = weinen, greinen. Er erinnert in der christlichen Kirche an das Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern und daran, dass Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, was eine Arbeit für Sklaven war.

Nach der Sage fliegen an diesem Abend die Glocken nach Rom, werden geweiht und kehren erst in der Nacht vor Ostern zurück.

Was jedoch geschah am Karfreitag? Interessierte erfahren geschichtliche Hintergründe zur Bedeutung dieses Tages  
**Am:** 12.04.2011

15.00-17.15 Uhr  
**Referent:** Pfr. Angela Johannes  
**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 17/151**

**Demenz**

- Gedächtnis- und Verhaltensstörungen -

Was verbirgt sich dahinter? Hinweise zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

**Am:** 10.05.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 17/152**

**Himmelfahrt, - ein Fest für die Herren?**

Warum feiern wir diesen Tag?

Gedenktag der Aufnahme Christi in den Himmel - wird 40 Tage nach Ostern und 10 Tage vor Pfingsten begangen und ist eines der ältesten christlichen Feste. Seit dem 4. Jahrhundert findet es immer an einem Donnerstag statt. Dem Glauben nach nahm die gesamte Natur am Triumphzug in den Himmel teil - da bot es sich geradezu an, um Schutz vor Naturkatastrophen, Abwendung aller Gefahren und um Segen für Mensch und Tier zu bitten. Vieles davon geschieht in der freien Natur. Interessierte erhalten weitere Informationen zu Entstehung des Herrentages und Traditionen und Bräuche, die sich im Laufe der Geschichte zu dem heutigen entwickelten.

**Am:** 14.06.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 17/153**

**Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht**

Interessierte erhalten Informationen zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

- Erstellung einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

- Inhalte

- Wo sollten diese Formulare hinterlegt sein?

**Am:** 09.08.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 17/154**

**Erntedankfest**

Seit dem 5. Jahrhundert feiert die Kirche ein Erntedankfest und bis heute wird es anhand des Michaelistages berechnet - immer am Sonntag nach dem 29. September. Die Wurzeln dieses Festes liegen in den germanischen Opferfeiern. Jede Religion hat ihre eigenen Traditionen entwickelt, dankbar auf die vielfältigen Gaben der Natur zu blicken. Interessierte erhalten Informationen zur Tradition des Erntedankfestes und zu Bräuchen der Erntefeste bis in das 20. Jahrhundert.

**Am:** 13.09.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 17/155**

## Das Abendmahl

Jesus hat am Abend vor seinem Tod mit allen frommen Juden das Passahfest gefeiert und nahm dort mit seinen Jüngern sein letztes Abendmahl ein. Was hat das mit dem heutigen Abendmahl in der Kirche zu tun? Interessierte erfahren, welchen religiösen Hintergrund es zum Abendmahl gibt und welche Bedeutung es für Christen hat.

**Am:** 11.10.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 17/156

## Deutsche Friedhofs - und Bestattungskulturen

Sind Friedhöfe mehr als Bestattungsplätze?

Wie verändern sich die Strukturen der Friedhöfe und Bestattungskulturen?

**Am:** 08.11.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 17/157

## Weihnachten

Weihnachten war das erste Kirchenfest, das keine jüdischen Wurzeln hatte. Für die alte christliche Kirche war die österliche Auferstehung das höchste Fest. Für den kirchlichen Lehrmeister, Augustinus, war der Geburtstag Christi nur ein Erinnerungsdatum und kein Kirchenfest. Da stellte sich die Frage, warum wird Weihnachten gefeiert und was steckt hinter den Geschenken.

**Am:** 13.12.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

## Veranstaltungsort: Grünefeld

**VA-Nr:** 18/158

## Karneval, - die Weisheit des Narren

Fasching und Karneval - Traditionen die ihren Ursprung im 13. bzw. 17. Jahrhundert haben.

Was ist davon in der heutigen Zeit erhalten geblieben?

**Am:** 19.01.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/159

## Die Trifels Reichsburg

Eine ehemals sehr bedeutende Reichsburg. Die Trifels Reichsburg war Schauplatz kaiserlicher Machtentfaltung. Die Reichsburg war eine der wichtigsten Burgen des "Heiligen Römischen Reiches".

**Am:** 23.02.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/160

## Die Passionszeit

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, - oder fängt alles erst an. Von Aschermittwoch bis Ostermontag gedenken die Christen dem Leidensweg Jesu. Interessierte erfahren, wie Christen sich in der Passionszeit durch eine bewusste Lebensgestaltung auf Ostern vorbereiten.

**Am:** 23.03.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/161

### Karfreitag, was bedeutet dieser Tag

Gründonnerstag vor Ostern hat seinen Namen von „goran“ = weinen, greinen. Er erinnert in der christlichen Kirche an das Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern und daran, dass Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, was eine Arbeit für Sklaven war. Nach der Sage fliegen an diesem Abend die Glocken nach Rom, werden geweiht und kehren erst in der Nacht vor Ostern zurück.

Was jedoch geschah am Karfreitag? Interessierte erfahren geschichtliche Hintergründe zur Bedeutung dieses Tages

**Am:** 20.04.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/162

### Demenz

- Gedächtnis- und Verhaltensstörungen -

Was verbirgt sich dahinter? Hinweise zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

**Am:** 18.05.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/163

### Himmelfahrt, - ein Fest für die Herren?

Warum feiern wir diesen Tag?

Gedenktag der Aufnahme Christi in den Himmel - wird 40 Tage nach Ostern und 10 Tage vor Pfingsten begangen und ist eines der ältesten christlichen Feste. Seit dem 4. Jahrhundert findet es immer an einem Donnerstag statt. Dem Glauben nach nahm die gesamte Natur am Triumphzug in den Himmel teil - da bot es sich geradezu an, um Schutz vor Naturkatastrophen, Abwendung aller Gefahren und um Segen für Mensch und Tier zu bitten. Vieles davon geschieht in der freien Natur. Interessierte erhalten weitere Informationen zu Entstehung des Herrentages und Traditionen und Bräuche, die sich im Laufe der Geschichte zu dem heutigen entwickelten.

**Am:** 22.06.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/164

### Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht

Interessierte erhalten Informationen zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

- Erstellung einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

- Inhalte

- Wo sollten diese Formulare hinterlegt sein?

**Am:** 17.08.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/165

### Erntedankfest

Seit dem 5. Jahrhundert feiert die Kirche ein Erntedankfest und bis heute wird es anhand des Michaelstages berechnet - immer am Sonntag nach dem 29. September. Die Wurzeln dieses Festes liegen in den germanischen Opferfeiern. Jede Religion hat ihre eigenen Traditionen entwickelt, dankbar auf die vielfältigen Gaben der Natur zu blicken. Interessierte erhalten Informationen zur Tradition des Erntedankfestes und zu Bräuchen der Erntefeste bis in das 20. Jahrhundert.

**Am:** 21.09.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/166

### Das Abendmahl

Jesus hat am Abend vor seinem Tod mit allen frommen Juden das Passahfest gefeiert und nahm dort mit seinen Jüngern sein letztes Abendmahl ein. Was hat das mit dem heutigen Abendmahl in der Kirche zu tun?

Interessierte erfahren, welchen religiösen Hintergrund es zum Abendmahl gibt und welche Bedeutung es für Christen hat.

**Am:** 19.10.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/167

### Deutsche Friedhofs - und Bestattungskulturen

Sind Friedhöfe mehr als Bestattungsplätze?

Wie verändern sich die Strukturen der Friedhöfe und Bestattungskulturen?

**Am:** 23.11.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 18/168

### Weihnachten

Weihnachten war das erste Kirchenfest, das keine jüdischen Wurzeln hatte. Für die alte christliche Kirche war die österliche Auferstehung das höchste Fest. Für den kirchlichen Lehrmeister, Augustinus, war der Geburtstag Christi nur ein Erinnerungsdatum und kein Kirchenfest. Da stellte sich die Frage, warum wird Weihnachten gefeiert und was steckt hinter den Geschenken.

**Am:** 14.12.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

## Veranstaltungsort: Bredow

**VA-Nr:** 19/169

### Karneval, - die Weisheit des Narren

Fasching und Karneval - Traditionen die ihren Ursprung im 13. bzw. 17. Jahrhundert haben.

Was ist davon in der heutigen Zeit erhalten geblieben?

**Am:** 04.01.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 19/170

### Die Trifels Reichsburg

Eine ehemals sehr bedeutende Reichsburg. Die Trifels Reichsburg war Schauplatz kaiserlicher Machtentfaltung. Die Reichsburg war eine der wichtigsten Burgen des "Heiligen Römischen Reiches".

**Am:** 01.02.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 19/171

### Die Passionszeit

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, - oder fängt alles erst an. Von Aschermittwoch bis Ostermontag gedenken die Christen dem Leidensweg Jesu. Interessierte erfahren, wie Christen sich in der Passionszeit durch eine bewusste Lebensgestaltung auf Ostern vorbereiten.

**Am:** 01.03.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 19/172

### Karfreitag, was bedeutet dieser Tag

Gründonnerstag vor Ostern hat seinen Namen von „goran“ = weinen, greinen. Er erinnert in der christlichen Kirche an das Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern und daran, dass Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat, was eine Arbeit für Sklaven war.

Nach der Sage fliegen an diesem Abend die Glocken nach Rom, werden geweiht und kehren erst in der Nacht vor Ostern zurück.

Was jedoch geschah am Karfreitag? Interessierte erfahren geschichtliche Hintergründe zur Bedeutung dieses Tages

**Am:** 05.04.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 19/173

### Demenz

- Gedächtnis- und Verhaltensstörungen -

Was verbirgt sich dahinter? Hinweise zum Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

**Am:** 03.05.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr:** 19/174

### Himmelfahrt, - ein Fest für die Herren?

Warum feiern wir diesen Tag?

Gedenktag der Aufnahme Christi in den Himmel - wird 40 Tage nach Ostern und 10 Tage vor Pfingsten begangen und ist eines der ältesten christlichen Feste. Seit dem 4. Jahrhundert findet es immer an einem Donnerstag statt. Dem Glauben nach nahm die gesamte Natur am Triumphzug in den Himmel teil - da bot es sich geradezu an, um Schutz vor Naturkatastrophen, Abwendung aller Gefahren und um Segen für Mensch und Tier zu bitten. Vieles davon geschieht in der freien Natur. Interessierte erhalten weitere Informationen zu Entstehung des Herrentages und Traditionen und Bräuche, die sich im Laufe der Geschichte zu dem heutigen entwickelten.

**Am:** 07.06.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 19/175**

### **Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht**

Interessierte erhalten Informationen zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

- Erstellung einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

- Inhalte

- Wo sollten diese Formulare hinterlegt sein?

**Am:** 02.08.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** n.N.

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 19/176**

### **Erntedankfest**

Seit dem 5. Jahrhundert feiert die Kirche ein Erntedankfest und bis heute wird es anhand des Michaelistages berechnet

- immer am Sonntag nach dem 29. September. Die Wurzeln dieses Festes liegen in den germanischen Opferfeiern. Jede

Religion hat ihre eigenen Traditionen entwickelt, dankbar auf die vielfältigen Gaben der Natur zu blicken. Interessierte

erhalten Informationen zur Tradition des Erntedankfestes und zu Bräuchen der Erntefeste bis in das 20. Jahrhundert.

**Am:** 06.09.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 19/177**

### **Das Abendmahl**

Jesus hat am Abend vor seinem Tod mit allen frommen Juden das Passahfest gefeiert und nahm dort mit seinen Jüngern

sein letztes Abendmahl ein. Was hat das mit dem heutigen Abendmahl in der Kirche zu tun?

Interessierte erfahren, welchen religiösen Hintergrund es zum Abendmahl gibt und welche Bedeutung es für Christen hat.

**Am:** 04.10.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 19/178**

### **Deutsche Friedhöfe - und Bestattungskulturen**

Sind Friedhöfe mehr als Bestattungsplätze?

Wie verändern sich die Strukturen der Friedhöfe und Bestattungskulturen?

**Am:** 01.11.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**VA-Nr: 19/179**

### **Weihnachten**

Weihnachten war das erste Kirchenfest, das keine jüdischen Wurzeln hatte. Für die alte christliche Kirche war die österliche Auferstehung das höchste Fest. Für den kirchlichen Lehrmeister, Augustinus, war der Geburtstag Christi nur ein Erinnerungsdatum und kein Kirchenfest. Da stellte sich die Frage, warum wird Weihnachten gefeiert und was steckt hinter den Geschenken.

**Am:** 06.12.2011

15.00-17.15 Uhr

**Referent:** Pfr. Angela Johannes

**TN-Beitrag:** 0,50 Euro

**Bildung ist ein Prozess, der uns ein ganzes Leben begleitet**

**Wir schlagen Brücken zwischen:**

- **Generationen**
- **Kulturen**
- **Religionen**
- **Stadt und Land**

**zwischen Menschen**



**Arbeitsstelle für Evangelische Erwachsenenbildung im Havelland  
c/o Diakonisches Werk Havelland  
Mittelstraße 8, 14712 Rathenow  
[www.diakonie-hvl.de](http://www.diakonie-hvl.de)**

Leiterin: Pfrn. Angela Johannes

Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe: Bärbel Selbig

Tel/Fax: 03385/ 537736 -537777

E-Mail: [eeb@diakonie-hvl.de](mailto:eeb@diakonie-hvl.de)

QVB in der EAE		Die Einrichtung ist Mitglied im Qualitätsverbund der Evangelischen Erwachsenenbildung im Land Brandenburg und zertifiziert nach QVB (Stufe A) von der proCumCert GmbH.	
----------------------	---	--	---